ANLÄSSE, BRAUCHTUM UND FESTE

# 28. Eidgenössisches Musikfest in Winterthur 1986

## Schweizerisches Blasmusiktreffen auf höchsten Niveau in der Eulachstadt

DATUM
15.06.1986

1986: Eidgenössisches Musikfest auf der Schützenwiese Foto: winbib (Signatur FotLb_001-025)

Winterthur empfängt erstmals ein Eidg. Musikfest, das 28., welches an den beiden Wochenende vom 7. und 8. und vom 14. und 15. Juni 1986 stattfindet. Der Initative der Stadtmusik Winterthur ist es zu verdanken, dass endlich Winterthur einem "Eidgenössischen" Gastrecht bietet. Über 300 Vereine mit zirka 16'000 Musikanten haben über die beiden Wochenenden im Konzertsaal und auf den Strassen ihr Können unter Beweis stellen. Das vielköpfige Winterthurer Organisations-Komitee wurde präsidiert von Stadtpräsidenten Urs Widmer. Ein Sonderzug aus Lausanne brachte am Samstag 7. Juni die Zentralfahne des EMV nach Winterthur. Dichtgedrängt verfolgen Tausende von Zuschauern das farbenfrohe Schauspiel, angeführt von den Winterthurer Tambouren und der Stadtmusik.

Waadtländer Trachtenmädchenm und Majoretten geleiteten die Zentralfahne, und drei Harmonien aus dem Waadtland geleiteten die Zentralfahne in den Bühler Park. Wegen des misslichen Wetters fand die Fahnenübergabe im festzelt auf der Schützenwiese statt. Der Rest des Morgens, der übrige Tag und ein Grossteil des Sonntags gehörte dem Wettstreit unter den Korps. In acht Wettspiellokalen und auf zwei Marschmusikstrecken in der Innenstadt hatten die Musiker und ihre Dirigenten mit einem "Acht-Wochen-Aufganestück" und selbstgewählten Kompoistionen zu glänzen.

An der Schlussveranstaltung am Sonntag nachmittag im Winterthurer Fussballstadion Schütznwiese wiesen alle drei Festredner, Walter Ryser, Stadtrat und Vizepräsident des Organisationskomitees, Konrad Gisler, Regierungsrat und Alex Oggier, Zentralpräsident des EMV, mit Nachdruck darauf hin, dass nicht die Rangliste das Wichtigste dieses schweizerischen Blasmusiktreffens sei, sondern die gemeinsame Arbeit im einzelnen Musikverein und das freundschaftliche Treffen am Festort. Zum Höhepunkt des zweiten Wochenendes wurde der Festzug der kantonalen Fahnendelegationen sowie der Schlussakt mit dem Gesamtchor. Bundesrat Jean-Paul Delamuraz überbrachte die Grüsse der Landesregierung, feierte die Blasmusik als kostbare Tradition unseres Volkes und die Muskfeste als Symbole eidgenössischen Geistes und gegenseitigen Verstehens über die Landesgrenze hinweg. Das vielköpfige Winterthurer Organisations-Komitee wurde präsidiert von Stadtpräsidenten Urs Widmer.

---

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

Nutzungshinweise

UNREDIGIERTE VERSION

LETZTE BEARBEITUNG:
03.02.2022